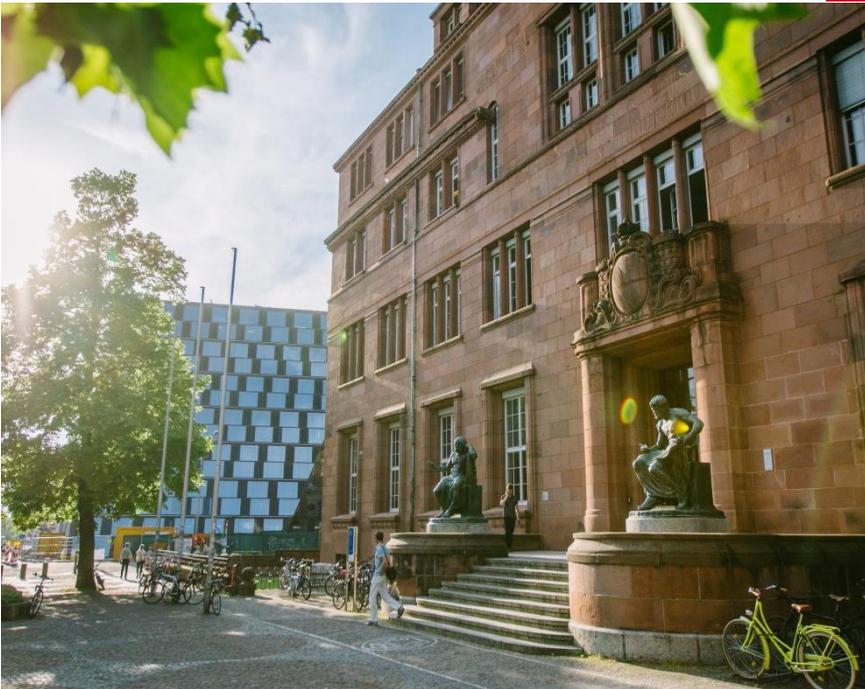


Informationsbroschüre für internationale Studierende 2020/21

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



**UNI
FREIBURG**



Rechtswissenschaftliche Fakultät
INCOMINGS



Inhaltsverzeichnis

(For English-version see English website)

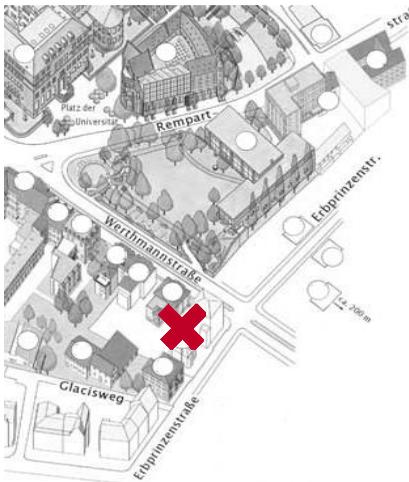
Das Auslandsbüro der Rechtswissenschaftlichen Fakultät	03
Herzlich Willkommen in Freiburg	04
Die Stadt Freiburg	05
Vorstellung der Universität und der Fakultät	07
Lageplan	12
Bewerbungsverfahren für Erasmus+	13
Bewerbungs- und Zulassungsverfahren für LL.M.-Studierende	15
Wohnen in Freiburg	18
Sprachkurse am SLI (Sprachlehrinstitut)	20
Informationen zum Studium	22
Praktische Hinweise	25
Touristische Hinweise	31
Wichtige Adressen	32

Das Auslandsbüro

der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Herzlich Willkommen im Auslandsbüro

Das Auslandsbüro der Rechtswissenschaftlichen Fakultät versteht sich als Dreh- und Angelpunkt für alle internationalen Angelegenheiten der Rechtswissenschaftlichen Fakultät Freiburg. Internationale Studierende, Gäste und Dozenten – alle sind herzlich willkommen, mit ihren Fragen rund um das Studium in Freiburg an uns heranzutreten! Wir stehen in unseren Sprechstunden oder nach Vereinbarung gerne für alle Fragen zur Verfügung. Auch per E-Mail und Telefon.



Kontakt:

Auslandsbüro der
Rechtswissenschaftlichen Fakultät
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Erbprinzenstr. 17a, D-79085 Freiburg
Tel: + 49 (0)761 203-2185
Fax: + 49 (0)761 203-5524
Mail: international@jura.uni-freiburg.de
www.jura.uni-freiburg.de/de/internationales



Herzlich willkommen in Freiburg

und herzlich willkommen an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität!

Wir freuen uns, Sie an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg begrüßen zu dürfen!

Mit dieser Broschüre wollen wir Ihnen einen möglichst einfachen und schnellen Start an der rechtswissenschaftlichen Fakultät ermöglichen. Wir stehen als Ansprechpartner für alle Fragen – besonders für Fragen zu Ihrem Studienplan – zur Verfügung. Hier vorab einige wichtige Informationen zum Studium in Freiburg:

Das akademische Jahr wird in ein **Winter- (01.10. - 31.03.)** und ein **Sommersemester (01.04. - 30.09.)** aufgeteilt.

Aufgrund der **Corona-Pandemie** finden die Vorlesungen im **Wintersemester 2020/21 vom 02.11.2020 – 13.02.2021** und im **Sommersemester 2021 vom 19.04.2020 – 24.07.2021** statt.

Das Wintersemester 2020/21 wird aller Voraussicht nach größtenteils mit Lehrveranstaltungen in digitaler Form stattfinden.

Bei Fragen wenden Sie sich gern jederzeit per Mail an uns:

international@jura.uni-freiburg.de

Telefonisch erreichen Sie uns während der Sprechzeiten unter: +49 (0) 761 20 -2185

Bitte beachten Sie, dass diese während der anhaltenden Corona Pandemie abweichend sind. Die aktuellen Sprechzeiten finden Sie auf unserer Homepage:

www.jura.uni-freiburg.de/de/internationales

Wir freuen uns, Sie in Freiburg begrüßen zu dürfen.

Das Auslandsbüro

Die Stadt Freiburg

Kurze Geschichte der Stadt Freiburg



Offizielles Gründungsdatum Freiburgs ist das Jahr 1120, in dem Herzog Konrad II. von Zähringen der Siedlung zu Füßen seiner Burg auf dem Schlossberg die Rechte eines Marktes verlieh. Aufgrund dieses Privilegs wurde die junge Siedlung attraktiv für Kaufleute des Breisgaus, so dass Freiburg rasch wuchs und sich Infrastrukturen wie Stadtmauer, Tore, Wasserversorgung (z.B. das „**Bächle**“) und Straßenzüge herausbildeten. Nach dem Aussterben der männlichen Linie der Zähringer 1218 übernahm das verwandte Geschlecht der unbeliebten Grafen von Urach die Stadtherrschaft. Die endgültige Entmachtung der Grafen von Freiburg erfolgte 1368 nach einer Schlacht zwischen Bürgern und den Grafen, in deren

Folge die Bürger sich von ihren Stadtherren loskauften und gegen eine hohe Aufnahmesumme sich dem erstarkenden Machtbereich der Habsburger angliederten. Freiburg blieb bis 1806 Teil des Habsburger Reichs. Aufgrund mangelnder moderner Festungsbauten konnte Freiburg nach einer kurzen Belagerung 1677 von den französischen Truppen eingenommen werden. Dies führte vor allem in der äußeren Erscheinung der Stadt zu erheblichen Veränderungen: Die Vorstädte, ein Großteil der Stadtmauer und die meisten Tore mussten der Festung nach Plänen des Generals Sébastien de Vaubans weichen. Nach dem Frieden von Rijswijk 1697 wurde Freiburg nach 20-jähriger französischer Besetzung wieder den Habsburgern übergeben. Nach dem Wiener Kongress 1815 wurde Freiburg endgültig dem Großherzogtum Baden angegliedert und verlor so nach über 450 Jahren seine Zugehörigkeit zum habsburgischen Reich. Die Stadt stagnierte in ihren Grenzen der mittelalterlichen Innenstadt. Erst der Bau der Eisenbahn und die beginnende Industrialisierung ließen neue Stadtviertel entstehen und die Stadt wachsen. Unter Bürgermeister Otto Winterer wurde Freiburg Ende des 19. Jahrhunderts zur „Pensionopolis“ fortentwickelt: Ein gezieltes Anwerben von Pensionären aus Norddeutschland um die Jahrhundertwende und das Ansteigen der Studentenzahlen ließen Freiburg „explodieren“, so dass die Bevölkerungszahlen innerhalb von wenigen Jahrzehnten um fast 400% anstiegen.



Der Erste Weltkrieg hinterließ kaum Spuren in der Stadt, anders als der Zweite Weltkrieg: Nach einem verheerenden Angriff der Royal Air Force in den späten Nachmittagsstunden des 27. Novembers 1944 lagen weite Teile der Innenstadt in Schutt und Asche. Nach 1945 erfolgte der Wiederaufbau der Innenstadt unter Wahrung der mittelalterlichen Straßenstrukturen, der Grundrisse und auch der ursprünglichen Fassadengestalt.

Heute führt die Stadt Freiburg dank ihres ökologischen Engagements den Titel „Solarhauptstadt“, ist geprägt vom studentischen Leben der fast 30.000 Studierenden und verzeichnet steigende Einwohnerzahlen, meist durch den Zuzug junger Familien.

☺ **Fun Fact:**

Es wird erzählt, wer in das “Bächle” fällt – eines über die ganze Stadt verzweigten Systems von Kanälen – wird ein Freiburger “Bobbele” heiraten (eine Person, die in Freiburg geboren wurde).

Vorstellung der Universität und der Fakultät

550 Jahre Universität Freiburg



Im Juli 2007 hat die Universität Freiburg i. Br. ihr 550-jähriges Jubiläum gefeiert. 1457 wurde sie von Albrecht VI. von Österreich mit den vier klassischen Fakultäten Theologie, Rechtswissenschaft, Medizin sowie den „artes liberales“ als Vorläufer der philosophischen Fakultät gegründet. Im Jahr 1818 sorgte Großherzog

Ludwig von Baden für den Fortbestand der Freiburger Universität, die sich zum Dank seitdem Albert-Ludwigs-Universität nennt.

Nach Wien war die Universität Freiburg im Vorderösterreichischen Breisgau die zweite habsburgische Universitätsgründung. 1620 übernahm der Jesuitenorden auf Initiative des Landesherrn große Teile der Universität.

Seit den 1880er Jahren setzte ein enormer Aufschwung der Freiburger Universität ein. Es entstand das Klinikviertel, die naturwissenschaftlichen Institute erhielten im Norden der Altstadt ein eigenes Institutsviertel. Auch die Studentenzahlen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät nahmen sprunghaft zu. Freiburg zog Jurastudenten in großer Zahl aus Berlin und Norddeutschland an und war fortan nicht mehr auf den vormals regionalen Einzugsbereich beschränkt. Ende des 19. Jahrhunderts entschied man sich bewusst gegen eine ausgelagerte Campus-Universität; das 1907 – 1911 erbaute Kollegiengebäude I und die Universitätsbibliothek (das heutige Kollegiengebäude IV) verblieben im Mittelpunkt der rasch wachsenden Stadt.

Blieb die Studierendenzahl in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts fast konstant bei etwa 3000, so wurde Freiburg seit den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts zu einer beliebten Massenuniversität.

Derzeit sind etwa 25.000 Studierende eingeschrieben, die das Leben der Stadt Freiburg mit 227.000 Einwohnern ganz wesentlich prägen.



Die Rechtswissenschaftliche Fakultät

Die Juristische (heute: Rechtswissenschaftliche) Fakultät gehörte zum Grundbestand der Universität. Mit *Ulrich Zasius* (1461-1535), der für Freiburg das "Neue Stadtrecht " von 1520 verfasst hat, erlebte sie am Anfang des 16. Jahrhunderts im Zeichen des Humanismus eine Hochblüte.

Danach allerdings blieb sie als Lehr- und Forschungsstätte für die vorderösterreichischen Lande mehr als zwei Jahrhunderte lang recht provinziell. Nach dem Übergang Freiburgs an Baden blieb sie noch lange im Schatten Heidelbergs. Aber im Vormärz 1848 wurde das "Staatslexikon" der »politischen Professoren« *Karl von Rotteck* (1775-1840) und *Karl Theodor Welcker* (1790-1869) zum Katechismus der liberalen Verfassungsbewegung.

1896 wurde die Fakultät unter bestimmender Mitwirkung von *Max Weber* (1864-1920) durch Hereinnahme der nationalökonomischen Lehrstühle zu einer Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät umgebildet.

Nach der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten im Jahre 1933/34 stürzte die Fakultät zunächst in heftige Turbulenzen. Doch konnte sich in ihr durch das Zusammenwirken von *Walter Eucken* (1891-1950), *Hans Großmann-Doerth* (1894-1944) und *Franz Böhm* (1895-1977) eine Lehr- und Forschungsgemeinschaft von Nationalökonomien und Juristen entwickeln, die als »Freiburger Schule« bekannt wurde und nach 1945 beim Aufbau der Marktwirtschaft nach Konzeption des Ordo-Liberalismus mitwirkte. Andere Mitglieder der Fakultät wie *Erik Wolf* (1902-1977) und *Constantin von Dietze* (1891-1973) haben sich im Kampf der »Bekennenden Kirche« engagiert und sich - ebenso wie *Eucken* und *Böhm* - an der Ausarbeitung der Freiburger Denkschrift des sogenannten Bonhoeffer-Kreises beteiligt, einem bedeutenden Dokument des Widerstandes gegen den Nationalsozialismus.

Nach einer schwierigen Phase des Wiederaufbaus und der Konsolidierung - maßgebende Schlüsselfiguren waren *Fritz Pringsheim*, *Gustav Boehmer* (1881-1969), *Adolf Schönke* (1908-1953) und *Ernst von Caemmerer* (1908-1985) - setzte Mitte der 50er Jahre bei zunehmenden Studentenzahlen mit der Schaffung neuer Lehrstühle ein kräftiger Ausbau der Fakultät ein. 1969 wurde im Zuge der organisatorischen Umgestaltung der Universität die bewährte Gemeinschaft mit den Nationalökonomien aufgelöst.



Aufbau der Fakultät

Eine institutionelle Gliederung der Fakultät ergibt sich aus der Existenz von Instituten (früher: *Seminare*). Als bibliothekarische Einrichtungen sind sie seit 1975 zusammengefasst in der (Zentral-)Bibliothek für Rechtswissenschaft, die aus dem 1889 gegründeten Juristischen Seminar hervorgegangen ist.

Das älteste Spezialinstitut ist das 1929 von *Pringsheim* und von *Claudius Frhr. von Schwerin* (1880-1944) gegründete Institut für Rechtsgeschichte und geschichtliche Rechtsvergleichung mit einer romanistischen und einer germanistischen Abteilung sowie einer später unter *Hans Julius Wolff* (1902-1983) gebildeten Arbeitsstelle für griechisches Recht.

Dem Bereich des Bürgerlichen Rechts sind zugeordnet das Institut für Ausländisches und Internationales Privatrecht sowie das Institut für Deutsches und Ausländisches Zivilprozessrecht, ferner das Institut für Wirtschaftsrecht, Arbeits- und Sozialrecht.

Das Strafrecht ist mit dem Institut für Kriminologie und Wirtschaftsstrafrecht vertreten, dessen Ursprünge auf das von *Erik Wolf* schon 1930 geschaffene Seminar für Strafvollzugskunde zurückgehen. Aus der Fakultät hervorgegangen und eng mit ihr verbunden ist aber auch das Max-Planck-Institut für Ausländisches und Internationales Strafrecht.

Das Institut für öffentliches Recht umfasst zwei Abteilungen für Staatsrecht und je eine für Völkerrecht, Verwaltungsrecht und Verwaltungswissenschaft. Schließlich gehört das Seminar für Rechtsphilosophie und Kirchenrecht in den Kreis der Spezialinstitute. Deren Bibliotheksbestände (und darüber hinaus diejenigen der Lehrstühle, die nicht mit einem Institut verbunden sind) sind in einem Zentralkatalog der Bibliothek für Rechtswissenschaft erfasst. Der Gesamtbestand an Büchern beläuft sich derzeit auf rund 250.000 Bände.

Schon der Name einiger Institute lenkt auf einen offensichtlichen Schwerpunkt der Forschungsaktivitäten hin, nämlich die auf die Rechtsgeschichte wie auf das geltende Recht bezogene Rechtsvergleichung. Im Übrigen aber hängen die Gegenstände der Forschung in starkem Maße von den Zielsetzungen und Präferenzen der einzelnen Professoren ab. Dementsprechend bringen personelle Veränderungen in der Zusammensetzung der Fakultät auch Veränderungen des wissenschaftlichen Profils mit sich.

Die Darstellungen der Stadtgeschichte und Universitätsgeschichte sind (mit freundlicher Genehmigung) in Auszügen übernommen aus dem Band "Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau" von Rudolf-Werner Dreier, Freiburg, 1. Auflage (1991).

Die heutigen Institute der Rechtswissenschaftlichen Fakultät (Stand Mai 2019)

(www.jura.uni-freiburg.de/de/institute)

Institut für Deutsches und Ausländisches Zivilprozessrecht

Abt. 1, Prof. Hoffmann

Abt. 2, Prof. Bruns

Institut für Ausländisches und Internationales Privatrecht

Abt. 1, Prof. Meier

Abt. 2, Prof. Merkt

Abt. 3, Prof. von Hein

Institut für Rechtsgeschichte und Geschichtliche Rechtsvergleichung

Romanistische Abteilung, Prof. Kaiser

Germanistische Abteilung, Prof. Schäfer

Institut für Strafrecht und Strafprozessrecht

Abt. 1 (Strafrecht, Strafprozessrecht und Rechtsphilosophie), Prof. Pawlik

Abt. 2 (Strafrecht, Strafprozessrecht und Strafrechtsgeschichte), N.N.

Abt. 3 (Deutsches und Ausländisches Strafrecht und Strafprozessrecht), Prof. Perron

Institut für Kriminologie und Wirtschaftsstrafrecht, Prof. Hefendehl

Institut für Öffentliches Recht

Abt. 1 (Europa- und Völkerrecht), N.N.

Abt. 2 (Völkerrecht und Rechtsvergleichung), Prof. Vöneky

Abt. 3 (Staatsrecht), N.N.

Abt. 4 (Verwaltungsrecht), Prof. Schoch

Abt. 5 (Öffentliches Recht), Prof. Masing

Institut für Wirtschaftsrecht, Arbeits- und Sozialrecht

Abt. 1 (Wirtschaftsrecht), Prof. Lieder

Abt. 2 (Arbeitsrecht), Prof. Krebber

Abt. 3 (Sozialrecht), Prof. von Koppenfels-Spies

Abt. 4 (Recht des Geistigen Eigentums), Prof. Haedicke

Abt. 5 (Internationales Wirtschaftsrecht mit Schwerpunkt Ostasien), Prof. Bu



Forschungsstelle für Hochschulrecht und Hochschularbeitsrecht

Prof. Löwisch/Prof. Württenberger

Institut für Medien- und Informationsrecht

Abt. 1 (Zivil- und Wirtschaftsrecht, Medien- und Informationsrecht), Prof. Paal

Abt. 2 (Öffentliches Recht, Europäisches Informations- und
Infrastrukturrecht), Prof. Schneider

Institut für Staatswissenschaft und Rechtsphilosophie

Abt. 1 (Staatswissenschaft), Prof. Voßkuhle

Abt. 2 (Rechtsphilosophie), N.N.

Abt. 3 (Rechtstheorie), Prof. Jestaedt

Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht

Leiter der kriminologischen Abteilung: Prof. van Gelder

Leiter der strafrechtlichen Abteilung: Prof. Hörnle

Leiter der öffentlich-rechtlichen Abteilung: Prof. Poscher

Lageplan

Gebäude der Universität (Innenstadt)





Erasmus+

Sprachanforderungen: **B1-Niveau im Deutschen**
(Der Sprachnachweis darf nicht älter als 2 Jahre sein)

Bewerbungsverfahren

Schritt 1:

Um Sie offiziell an der Universität Freiburg registrieren zu können, ist es notwendig, dass der/die zuständige Auslandskoordinator/in Ihrer Heimatuniversität eine Nominierung für Sie per Mail an das Auslandsbüro sendet (Freiburger Erasmus-Fachkoordination: international@jura.uni-freiburg.de), sowie an das EU-Büro (Ulrich Eckelt, allgemeiner Erasmus-Koordinator: europa@zv.uni-freiburg.de).

Schritt 2:

Daraufhin wird Ihnen das EU-Büro der Uni Freiburg einen Zugangslink für die Datenbank "Mobility Online" zusenden. Tragen Sie dort bitte die notwendigen Informationen ein, um die Onlinebewerbung abzuschließen.

Gleichzeitig werden wir, das Auslandsbüro der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, Sie mit allgemeinen Informationen über das Studium der Rechtswissenschaften versorgen.

Schritt 3:

Zur Immatrikulation in Freiburg benötigen Sie:

1. Zulassungsbescheid
2. gültigen Personalausweis/Pass, Anmeldung Ihres Wohnsitzes sowie die Freizügigkeitsbescheinigung
3. Krankenversicherungsbescheinigung (siehe unter Krankenversicherung)
4. Einzahlungsbeleg über die bezahlten Sozialgebühren (siehe oben)
5. Antrag auf Immatrikulation
6. 2 Passbilder

Ausführliche Informationen und Dokumente finden sie hier:

<https://www.studium.uni-freiburg.de/de/studierendenservices/immatrikulation>

Alle Unterlagen sind persönlich während des im Zulassungsbescheid angegebenen Zeitraums beim Service Center Studium – Studierendensekretariat, Sedanstraße 6 einzureichen.



Hier noch einige Empfehlungen:

- Vernetzen Sie sich!
- Nutzen Sie die Chance, an unserer **Orientierungswoche** teilzunehmen.
- Werden Sie außerdem Teil unseres **Buddy-Programms** (www.jura.uni-freiburg.de/de/internationales/schluesselinformationen/copy_of_get-a-buddy).

ERASMUS+ - Wohnen in Freiburg

Sie können sich beim **International Office** um einen Platz in einem Wohnheim bewerben. Sobald das Bewerbungsverfahren beginnt, wird ein Link zum Online-Bewerbungsformular (Online-Registrierung für einen ERASMUS-Studienaufenthalt) per E-Mail direkt an Studierende geschickt, die von ihrer Heimatuniversität nominiert wurden. Wenn Sie sich für eine Unterkunft im Studentenwohnheim bewerben möchten, können Sie dies über Ihren Bewerbungs-Workflow in der Online-Plattform durchführen (<http://www.housing.uni-freiburg.de/international-students>).

Kontaktdaten:

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
International Office / Büro für Internationale Beziehungen
Fahnenbergplatz
79085 Freiburg (Germany)
Tel.: +49 (0)761 203-4373 / Fax +49.761.203-4377
E-Mail: housing@io.uni-freiburg.de

Bitte beachten Sie die Bewerbungsfristen für die Wohnheimplätze für Erasmus-Studenten:

für das Wintersemester ist das der **15. Juni**, für das Sommersemester der **30. November**. Eine Anmietung des Zimmers ist möglich vom 1. Oktober bis 31. März, oder vom 1. April bis 30. September. Das Zimmer muss für die gesamte Dauer von 6 Monaten angemietet werden (und die Miete während der gesamten Zeit bezahlt werden).

In den vergangenen Jahren haben die meisten Incomings einen Platz in einem Wohnheim erhalten. Die Mitarbeiter der Universität bemühen sich, für jeden Studenten eine Unterkunft zu finden. Die Wohnsituation in Freiburg bleibt jedoch angespannt und das Internationale Büro empfiehlt, parallel zu Ihrer Bewerbung auch auf dem privaten Wohnungsmarkt nach einer Wohnung zu suchen (siehe unten S. 21f.).



Learning Agreement

Bitte listen Sie im Learning Agreement vor Beginn des Studiums in Freiburg die von Ihnen gewählten Kurse auf. Diese sind frei wählbar aus allen angebotenen Vorlesungen. Bitte laden Sie das Learning Agreement mindestens vier Wochen vor Semesterbeginn in **Mobility Online** hoch. Wir senden es nach der Unterzeichnung an Ihre Heimatuniversität zurück.

LL.M.-Studierende

Bewerbungs- und Zulassungsverfahren

Zum Aufbaustudium können nur Bewerber zugelassen werden, die einen ausländischen juristischen Studienabschluss erworben haben, der dem deutschen Ersten Juristischen Staatsexamen gleichwertig ist. Nachzuweisen sind zudem hinreichende deutsche Sprachkenntnisse. Grundsätzlich ist dafür das Bestehen der "Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber (DSH)" mit dem Ergebnis DSH-2 oder -3 oder ein TestDAF-Zertifikat (mit mind. 4 Punkten in jedem der vier Prüfungsbereiche) erforderlich. (Siehe auch www.jura.uni-freiburg.de/de/internationales/incomings/ll-m).

Schritt 1:

Der erste Schritt ist, einen Betreuer (hauptberufliche Professorin/Professor an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät) zu finden; die schriftliche Betreuungszusage der Professorin/des Professors ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Schritt 2:

Wenn diese Zusage vorliegt, erfolgt der zweite Schritt mit der Online-Bewerbung (siehe <https://www.jura.uni-freiburg.de/de/internationales/incomings/ll-m/uebersicht#Bewerbungsprozedere>). **Bewerbungsfristen** sind hier der **15. Juli** für das Wintersemester und der **15. Januar** für das Sommersemester.

Es empfiehlt sich, ca. 3 Monate vor Bewerbungsschluss Kontakt aufzunehmen.



Schritt 3:

Drittens und abschließend entscheidet die Fakultät in Zusammenarbeit mit der Abteilung International Admissions and Services über die Zulassung für das folgende Semester. Die Fakultät behält sich dabei vor, bei zu hohen Bewerberzahlen die Aufnahme des Studiums jeweils auf das Wintersemester festzulegen, so dass dann nur einmal jährlich eine Zulassung möglich ist. Derzeit erfolgt die Zulassung zum LL.M.-Aufbaustudiengang sowohl zum Wintersemester als auch zum Sommersemester.

Die endgültige Zulassung zum Aufbaustudiengang erfolgt nach der Ankunft in Freiburg durch den Magisterausschuss der Rechtswissenschaftlichen Fakultät. Diese Entscheidung ist ein rein verwaltungstechnischer Akt und basiert auf der erfolgreichen Zulassung durch das oben genannte Gremium. Hierzu werden Sie bei der Informationsveranstaltung umfassend informiert.

Sobald Sie eine Professorin/einen Professor für die Betreuung Ihres Aufbaustudiums gefunden haben, werden Sie die meisten inhaltlich auftretenden Fragen und Probleme mit ihr/ihm besprechen können. Bis dahin wenden Sie sich mit Fragen zu Inhalt und Ausgestaltung des Studiums gerne an uns im Auslandsbüro.

Krankenversicherung

Für die Einschreibung in Freiburg müssen Sie nachweisen können, dass Sie in Ihrem Heimatland auch für Deutschland krankenversichert sind.

EU- Bürger brauchen nur eine **EHIC** (European Health Insurance Card).

Bitte erkundigen Sie sich unbedingt rechtzeitig bei Ihrer Krankenkasse.

Nach Ihrer Ankunft in Freiburg:

1. Beim **Bürgerservice** der Stadt Freiburg (siehe unten unter der Überschrift „Wichtige Adressen“, Seite 42) müssen Sie sich anmelden. Bei der Ausländerbehörde der Stadt Freiburg müssen Sie eine Aufenthaltserlaubnis einholen (gilt nur falls Sie **nicht** EU-Bürger sind)
2. **Krankenversicherung:** bei einer gesetzlichen Krankenkasse in Deutschland (<https://www.krankenkassen.de/gesetzliche-krankenkassen/krankenkassen-liste/>) bescheinigen lassen, dass Sie in Ihrem Heimatland krankenversichert sind bzw. eine eigene Krankenversicherung zum Studierendentarif bei einer deutschen Krankenkasse abschließen werden.

- 
3. Die Studiengebühren iHv 500 € sowie die **Sozial- und Verwaltungsgebühren** iHv 161 € sind bei Immatrikulation zu bezahlen. Nähere Informationen dazu finden Sie im Zulassungsschreiben, das Sie nach der erfolgreichen Bewerbung erhalten.

Zur Immatrikulation in Freiburg benötigen Sie diese Unterlagen:

1. Zulassungsbescheid
2. Gültiger Pass mit Visum zu Studienzwecken/Aufenthaltsurlaubnis (gilt nur für Nicht-EU-Bewerber) und die Anmeldung Ihres Wohnsitzes beim Bürgerservice
3. Krankenversicherungsbescheinigung (siehe weiter oben unter EHIC)
4. Studienbuch mit Exmatrikulationsbescheinigung (nur für den Fall, dass Sie bereits an einer deutschen Hochschule studiert haben)
5. Einzahlungsbeleg über die bezahlten Gebühren
6. Antrag auf Einschreibung
7. 2 Passbilder

Ausführliche Informationen und Dokumente finden sie hier:

<https://www.studium.uni-freiburg.de/de/studierendenservices/immatrikulation>

Alle Unterlagen sollten Sie persönlich während des im Zulassungsbescheid angegebenen Zeitraums (meist Mitte September bis Mitte Oktober für das Wintersemester bzw. Mitte März bis Mitte April für das Sommersemester) **im Service Center Studium, Abteilung International Admissions and Services (IAS), Sedanstraße 6, 1. OG** einreichen.

Zu Beginn des ersten Semesters beantragen Sie im Dekanat der Rechtswissenschaftlichen Fakultät (Werthmannstr. 4, 4. OG) die **Zulassung an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät**. Hierzu benötigen Sie auch die oben unter 3. – 10. aufgeführten Unterlagen.

Eine Anmeldung für den Besuch von Vorlesungen bzw. die Absolvierung von Prüfungen **vor** Semesterbeginn ist nicht erforderlich. Wir empfehlen Ihnen, sich einen Überblick über das Veranstaltungsangebot zu verschaffen.

Wohnen in Freiburg: LL.M. und Fakultätspartnerschaften

Wohnheimplätze für LL.M.-Studierende und Fakultätspartnerschafts-Studierende:

(Universidad Austral, Buenos Aires; Fundação Getulio Vargas, Rio de Janeiro; Universidad de Chile, Santiago de Chile; Tsinghua University, Peking, Keio University, Tokyo)

Internationale Masterstudiengänge verfügen über ein eigenes, aber begrenztes Zimmerkontingent. Richten Sie Ihre Bewerbung für einen Wohnheimplatz bitte direkt an das **Studentenwerk Freiburg**: Wohnungsangebote und eine Auflistung aller Wohnheimplätze beim Studentenwerk finden Sie unter www.swfr.de/wohnen/wohnheime/infos-zur-bewerbung.

In der Regel ist der **Bewerbungszeitraum** für das Wintersemester **15.07. – 31.08.**, für das Sommersemester **15.01. – 28.02.**

Weitere Studenten-Wohnheime in Freiburg:

(Bewerbung in der Regel vor dem 15. Januar bzw. 15. Juni):

- **Alban-Stolz-Haus** (Reinhold-Schneider-Straße 37, Freiburg-Littenweiler, Straßenbahnlinie 1) www.albanstolzhaus.de (Pfad: Bewerberformulare, Formular für ausländische Studierende)
- **Thomas-Morus-Burse** (Kappler Straße 57, Freiburg-Littenweiler, Straßenbahnlinie 1) www.thomasmorusburse.de
- **Collegium Sapientiae** (Lorettostraße 24) www.collegiumsapientiae.de
- **Evangelisches Studentenwohnheim** (Falkenbergerstraße 20 www.esw-freiburg.de/)

Privater Wohnungsmarkt

Da nicht allen Bewerbern ein Zimmer in einem Wohnheim zugeteilt werden kann, empfiehlt Ihnen das International Office, sich parallel zur Bewerbung um einen Wohnheimplatz um eine Unterkunft auf dem privaten Wohnungsmarkt zu kümmern, und sich auch außerhalb von Freiburg nach einem Zimmer umzusehen. Viele Umlandgemeinden wie z. B. Gundelfingen, Denzlingen, Schallstadt und Bad Krozingen haben eine sehr gute Nahverkehrsanbindung (zwischen 5 und 20 Minuten von Freiburg entfernt).

Das International Office verfügt über eine private Wohnungsdatenbank in der viele verschiedene Wohnungen und Zimmer in Freiburg und Umgebung zu finden sind:

<https://www.wohnungsdatenbank.uni-freiburg.de/>

Außerdem können Ihnen folgende Homepages bei der Wohnungssuche helfen:

- 
- www.wg-gesucht.de
 - www.schnapp.de
 - www.zwischenmiete.de
 - www.freiburg.studenten-wohnung.de
 - www.studenten-wg.de
 - www.wg-zimmer.biz
 - www.deutschland-wg.de
 - www.vierwaen.de
 - www.studentenwohnungsmarkt.de
 - www.zypresse.de
 - www.badische-zeitung.de
 - www.u-asta.uni-freiburg.de/service/wohnen/

Für ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft empfiehlt es sich außerdem, die Aushänge an den Schwarzen Brettern in den Kollegengebäuden der Universität zu beachten.

Wenn Sie für die ersten Tage in Freiburg noch keine Unterkunft gefunden haben, empfehlen wir für den Anfang die folgenden Youth Hostels/Backpacker Unterkünfte und ERASMATE.com:

Black Forest Hostel: <http://www.blackforest-hostel.de>

Jugendherberge Freiburg: <http://www.jugendherberge-freiburg.de>



Sprachkurse am SLI (Sprachlehrinstitut)

Da ein Großteil der Veranstaltungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät nur in deutscher Sprache abgehalten werden ist es empfehlenswert, sich bereits vor dem Auslandsaufenthalt grundlegende Sprachkenntnisse anzueignen. Auf unserer Webseite „**How to learn German in Freiburg**“ können Sie sich über die Möglichkeiten, in Freiburg Deutsch zu lernen, informieren: <https://www.jura.uni-freiburg.de/en/international-office/key-information/how-to-learn-german-in-freiburg>.

Das Sprachlehrinstitut (SLI) der Universität bietet in der vorlesungsfreien Zeit kostenpflichtige Intensivsprachkurse und während der Vorlesungszeit für Erasmusstudierende kostenfreie Sprachkurse an.

Semesterferienkurse des SLI

Das SLI bietet verschiedene Arten von kostenpflichtigen intensiven Deutschkursen in Deutsch im März, August und September sowie im Februar oder Juli an. Die Angebote und genauen Kursdaten sowie die Anmeldefristen entnehmen Sie bitte den Webseiten des SLI: <https://www.sli.uni-freiburg.de/deutsch/intensiv>

Bitte informieren Sie sich frühzeitig und kümmern Sie sich rechtzeitig um die Onlineanmeldung, da die Kurse schnell belegt sind.

Da die Wohnheimplätze für den Erasmus-Austausch erst ab dem 1.Oktober zur Verfügung stehen, empfehlen wir, sich beim SLI für ein Zimmer für die Dauer des Sprachkurses zu bewerben.

In der Vorlesungszeit bietet das SLI kostenlose Sprach- und Landeskundekurse für Erasmus-Studierende und Austauschstudierende aus Fakultätspartnerschaften an.

Wichtig: Das Eingangsniveau für diese Kurse ist mindestens A2 gemäß dem europäischen Referenzrahmen

(<http://www.sli.uni-freiburg.de/deutsch/tests/einstufungstest/deutscheinstufung/>).



Interessenten, die nicht über das vorausgesetzte Sprachniveau verfügen, können an den Kursen leider nicht teilnehmen. In diesem Fall hat man die Möglichkeit, die gebührenpflichtigen Kurse des SLI zu belegen.

Für alle Kurse ist eine **Online-Anmeldung** unbedingt erforderlich.

<http://www.sli.uni-freiburg.de/deutsch/kurse/p-kurse>

<http://www.sli.uni-freiburg.de/kurskatalog/kurskatalog>

Die Anmeldung erfolgt in der Regel **Mitte September bis Mitte Oktober über die Homepage des SLI für das Wintersemester und Mitte März bis Mitte April für das Sommersemester. Bitte melden Sie sich so früh wie möglich an, da meist nicht genügend Plätze zur Verfügung stehen. Falls bereits alle Semesterkurse voll belegt sind, informieren Sie sich bitte über die Möglichkeiten eines Abendkurses, die das SLI ebenfalls anbietet.**

Für das akademische Jahr 2020/21 wird das Team der Sommer- und Winter-Universität einen Online-Intensivsprachkurs (für B1/B2) vom 5. bis 16. Oktober 2020 anbieten. Bei Interesse senden wir Ihnen sehr gerne den dazugehörigen Flyer zu.

Informationen zu Studium, Erläuterung der verschiedenen Übungen, Vorlesungen, ECTS /SWS etc.

Akademischer Kalender

Das akademische Jahr ist aufgeteilt in **Winter-** (01.10. - 31.03.) und **Sommersemester** (01.04. - 30.09.) – Siehe: www.studium.uni-freiburg.de/de/fristen-und-veranstaltungen/semester-und-vorlesungszeiten.

Vorlesungszeiten

Semester	Vorlesungsbeginn	Vorlesungsende
SoSe 2020	Montag, 11. Mai 2020	Freitag, 31. Juli 2020
WS 2020/21	Montag, 02. November 2020	Samstag, 13. Februar 2021
SoSe 2021	Montag, 19. April 2021	Samstag, 24. Juli 2021
WS 2021/22	Montag, 18. Oktober 2021	Samstag, 12. Februar 2022
SoSe 2022	Montag, 25. April 2022	Samstag, 30. Juli 2022

Vorlesungsverzeichnis

Das aktuelle Vorlesungsverzeichnis wird ca. zwei Monate vor Semesterbeginn veröffentlicht. Um bereits vorher Veranstaltungen planen zu können (bei Erasmus: Learning Agreement), orientieren Sie sich an dem Vorlesungsverzeichnis des vergangenen Jahres. Das Vorlesungsverzeichnis ist auf der Homepage über „Studium“ – Vorlesungsverzeichnis“ abrufbar.

Eine Vorlesungsstunde dauert 45 Minuten, die Veranstaltungen beginnen daher in der Regel 15 Minuten nach der angegebenen Zeit (*cum tempore* = *c.t.*), und zweistündige Veranstaltungen enden 15 Minuten früher als angegeben. Wenn eine Veranstaltung ausnahmsweise pünktlich zur vollen Stunde anfängt, findet man auch die Angabe *sine tempore* (*s.t.*).

Ankündigungen zu Lehrveranstaltungen der Rechtswissenschaft finden Sie auch auf den Webseiten **/Lehre/** der einzelnen Institute und Abteilungen (www.jura.uni-freiburg.de/de/institute).



Kurstypen

Vorlesung: In einer Vorlesung wird der Inhalt von einem Dozenten vorgetragen. Eine aktive Beteiligung der Studierenden wird grundsätzlich nicht erwartet, ist jedoch von einigen Professoren erwünscht. Die regelmäßige Anwesenheit der Studierenden kann kontrolliert werden. Erasmusstudierende haben die Möglichkeit, am Ende des Semesters eine schriftliche oder mündliche Prüfung über den Stoff der Vorlesung abzulegen. Eine Anmeldung ist für den Besuch einer Vorlesung nicht erforderlich. Die Teilnahme an einer Prüfung muss hingegen bei dem jeweiligen Professor zu Beginn der Vorlesungszeit angemeldet werden.

Übung: (nicht für internationale Studierende geeignet): Die Bewertung basiert auf einer zwei- bis dreistündigen schriftlichen Prüfung und einer Hausarbeit, welche in den Semesterferien geschrieben werden muss. Die Hausarbeit hat die Lösung eines Falles und einer Vielzahl von juristischen Problemen zum Inhalt. In der Regel muss die Hausarbeit 20 bis 25 Seiten umfassen, wofür mit einer Bearbeitungszeit von drei bis sechs Wochen zu rechnen ist.

Seminar (für LL.M.-Studenten geeignet): Seminare dienen der Vertiefung eines bestimmten Rechtsgebietes. Jeder Teilnehmer muss ein bestimmtes juristisches Thema selbstständig wissenschaftlich bearbeiten. Der Student muss über sein Thema eine schriftliche Seminararbeit von 20 bis 30 Seiten verfassen und es mündlich in Form eines Referates mit anschließender Diskussion vorstellen. Eine Anmeldung bei dem jeweiligen Professor ist erforderlich. Wichtig: Die Anmeldung für ein Seminar während der Vorlesungszeit erfolgt in der Regel ganz am Ende des vorangehenden Semesters bzw. zu Beginn der Semesterferien.

WuV-Kurse: sind nicht für internationale Studierende gedacht.

Die Veranstaltungen des Schwerpunktbereichsstudiums (SPB) werden als Vertiefung in ein bestimmtes Rechtsgebiet angeboten und können von allen internationalen Studierenden belegt werden.

ECTS-Credits (Erasmusstudierende, Fakultätspartnerschaften, FreeMover)

Die ECTS-Punktevergabe erhalten Sie auf Anfrage per E-Mail zugeschiedt.

Prüfung

Die Prüfungen finden in der Regel am Ende des Semesters oder in der ersten Woche der vorlesungsfreien Zeit statt. Es hängt vom jeweiligen Professor ab, ob eine schriftliche oder mündliche Prüfung angeboten wird und ob der Student einen Fall lösen oder Fragen zum

Kursinhalt beantworten muss. Erkundigen Sie sich gleich zu Beginn des Semesters, wann die Prüfungen stattfinden.

Bei unserer Informationsveranstaltung am 22. Oktober 2020 werden Sie wertvolle Hinweise zum Erreichen der ECTS bzw. Studienleistungen erhalten.

Credits für LL.M.-Studierende

Die Prüfungsordnung für LL.M.-Studierende sieht keine Bewertung in ECTS-Punkten, sondern in Semesterwochenstunden (= SWS) vor. Die tatsächliche Vorlesungszeit von beispielsweise 2 Stunden Vorlesung pro Woche sind dann 2 SWS.

Wichtige Information für alle:

- 1) Bitte geben Sie unbedingt in der Prüfung an, ob Sie ERASMUS-Student, Fakultätsaustausch-Studierender, FreeMover oder LL.M.-Student sind! Ein entsprechendes Deckblatt für die Prüfung erhalten Sie rechtzeitig vor Beginn der Prüfungszeit per E-Mail.
- 2) Bitte bringen Sie zu Klausuren immer eigene Blätter und Stifte, Ihre Unicard und einen Ausweis mit.

Benotung

Local Grade	ECTS Grade	% of successful students normally achieving the grade	Definition
13-18	A	10	<u>Excellent</u> : outstanding performance with only minor errors
10-12	B	25	<u>Very Good</u> : above the average standard but with some errors
7-9	C	30	<u>Good</u> : generally sound work with a number of notable errors
5-6	D	25	<u>Satisfactory</u> : fair but with significant shortcomings
4	E	10	<u>Sufficient</u> : performance meets the minimum criteria
1-3	FX	-	<u>Fail</u> : some more work required before the credit can be awarded
0	F	-	<u>Fail</u> : considerable further work is required

Eine Prüfung ist ab **4 Punkten** bestanden.



Prüfungsergebnisse

Die Prüfungsergebnisse sind über HISinOne einsehbar.

Transcript of Records für Erasmus- und Fakultätpartnerschaftsstudierende

Am Ende des Studienaufenthaltes wird für die Erasmus- und Fakultätpartnerschaftsstudierenden ein Zeugnis über besuchte Lehrveranstaltungen und abgelegte Prüfungen ausgestellt. In dieser Abschrift der Studiendaten („Transcript of Records“) sind die Leistungen der Studierenden in leicht verständlicher und umfassender Form aufgeführt, so dass eine Übertragung zu einer anderen Hochschule problemlos erfolgen kann.

Wichtig: Am Ende Ihres Aufenthaltes in Freiburg bitten wir Sie, uns mitzuteilen, welche Prüfungen Sie absolviert haben. Somit wissen wir, auf welche Prüfungsergebnisse wir noch warten müssen, bevor wir das Transcript of Records erstellen können.

Das Transcript enthält:

- Inhalt und Art der besuchten Veranstaltung/Prüfung
- die erreichten ECTS-Punkte
- die (nationale) Prüfungsnote
- die ECTS-Note (*grade*).

Fachfremde Vorlesungen - Erasmus- und Fakultätpartnerschaftsstudierende

Grundsätzlich ist es auch möglich, Vorlesungen aus anderen Gebieten als Jura zu hören. Wenn Sie in diesen Fächern eine Prüfung ablegen wollen, sollten Sie sich für dieses Fach bei der Einschreibung auch immatrikulieren. Am besten wenden Sie sich vorher an uns, wir helfen gerne weiter.

Praktische Hinweise

Buddy-Programm

Das Buddy-Programm möchte Sie besser in Ihr neues Leben in Freiburg integrieren. Es soll dabei helfen schneller in Freiburg 'anzukommen'. Freiburger Jura-Studenten werden Ihnen bei den ersten akademischen wie alltäglichen Schritten zur Seite stehen.



Wie können Sie einen Buddy bekommen? Einfach eine Mail an uns schreiben, und wir versuchen einen passenden Buddy zu finden. Melden Sie sich jetzt bei uns mit Angaben zu Ihren persönlichen Interessen an unter buddyprogramm@jura.uni-freiburg.de.

Für mehr Informationen:

(www.jura.uni-freiburg.de/de/internationales/schluesselinformationen/copy_of_get-a-buddy)

Anreise nach Freiburg

Mit der Bahn: ICE (Karlsruhe – Basel; Frankfurt-Freiburg)

IC, RE

Weitere Auskünfte unter www.bahn.de

Vom Bahnhof zum Unicampus in der Innenstadt circa 5 Min. zu Fuß oder Straßenbahnhaltestelle „Stadttheater“, alle Linien ab Hauptbahnhof

Mit dem Flugzeug: EuroAirport Basel-Mulhouse-Freiburg (www.euroairport.com), von dort ca. 1 Stunde Busfahrt mit Shuttlebussen.

Sonstige Flughäfen: Zürich, Karlsruhe/Baden-Baden, Straßburg, Stuttgart oder Frankfurt

Mit dem Auto: Freiburg ist mit der A 5 sehr gut angebunden und von Basel, Straßburg oder Karlsruhe aus erreichbar; Ausfahrt Freiburg Mitte

Transport in Freiburg

Freiburg ist eine Fahrrad-Stadt: Die meisten Wege sind mit dem Fahrrad schneller und einfacher zurückzulegen als mit dem Auto. Fahrräder können Sie günstig bei den Auktionen der Stadt Freiburg ersteigern oder in den vielen Fahrradläden kaufen.

Aber auch der Öffentliche Nahverkehr ist gut ausgebaut; die weiteren Strecken werden von der VAG (Verkehrsbetriebe Freiburg) mit den Straßenbahnen bedient, die Zwischenstrecken mit Bussen. Fahrkarten können Sie entweder direkt in den Bussen und Bahnen am Automaten mit Kleingeld oder im Pluspunkt (Infopoint) in der Salzstraße kaufen. Mit der Bezahlung Ihres Semesterbeitrags haben Sie die Möglichkeit, ein verbilligtes Semesterticket für 94 € pro Semester zu kaufen. Weitere Informationen unter www.vag-freiburg.de. Mit Ihrer Uni-card, einem gültigen Lichtbildausweis und dem „19 Uhr-Nachweis“ können Sie innerhalb Freiburgs ab 19.00 Uhr kostenlos fahren.



UB

Die Universitätsbibliothek Freiburg (siehe Lageplan) ist die größte wissenschaftliche Bibliothek der Region. Sie verfügt über einen Bestand von über 3,5 Millionen Bänden und ermöglicht einen weitreichenden Zugang auf elektronische Medien. Die Universitätsbibliothek bietet vielfältige Möglichkeiten zum Lernen und Forschen. Hier können auch Bücher ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten:

Die UB ist Montag bis Sonntag von 7.00–24.00 Uhr geöffnet. Der letzte Einlass erfolgt um 23.45 Uhr.

Mehr Informationen zur neueröffneten UB finden Sie auf der UB-Website:

<https://www.ub.uni-freiburg.de/>

Um Bücher ausleihen zu können und um zu kopieren, brauchen Sie Ihre **Unicard** (siehe weiter unten); sie ist gleichzeitig auch Ihr Bibliotheksausweis.

Juridicum (Juristische Seminarbibliothek)

Die Seminarbibliothek des Juristischen Seminars (heute Rechtswissenschaftliche Fakultät) besteht seit 1889 und hat heute einen Bestand von über 250.000 Bänden und ca. 700 Zeitschriften. Sie ist eine reine Präsenzbibliothek, das heißt es können keine Bücher ausgeliehen werden. Wegen des Umbaus des KG II ist die Seminarbibliothek für einige Zeit ebenfalls in der UB angesiedelt.

PC-Arbeitsplätze

PC-Arbeitsplätze finden Sie an verschiedenen Stellen der neu eröffneten UB. Die Rechner sind mit den gängigen Windows-Programmen ausgestattet und haben Internetzugang.

An den PCs muss man sich anmelden. Dazu braucht man eine gültige Benutzerkennung (Account) des Rechenzentrums (RZ). Studierende erhalten diese automatisch bei der Immatrikulation vom Studentenwerk zugeschickt.



Unicard

Die Unicard, die Sie automatisch mit Ihrer Zulassung an der Universität Freiburg erhalten, hat verschiedene Funktionen: Sie ist Studierendenausweis, Benutzerausweis für die Bibliotheken, Kopierkarte und Mensakarte in einem. Um damit zu bezahlen, kann sie an verschiedenen Terminals über Ihre EC-Karte mit der gewünschten Summe Geld aufgeladen werden. Die Terminals finden Sie in der Mensa, in der UB und im KG III (EG bei der Unipoststelle). Auch an den Kassen der Cafeterien können Sie die Unicard mit Bargeld aufladen. Nach 19.00 Uhr können Sie innerhalb Freiburgs mit Ihrer Unicard, einem gültigen Lichtbildausweis und dem „19 Uhr-Nachweis“ kostenlos mit Bus und Bahn fahren!

Fachschaft

Die Aufgabe der Fachschaft ist, die Interessen der Jurastudierenden auf Fakultätsebene so gut wie möglich zu vertreten. Dazu werden jedes Jahr im Sommersemester fünf Jura-Studierende in den sogenannten Fakultätsrat (Gremium bestehend aus Professoren, Wissenschaftlichen Angestellten und Studierenden) gewählt, der die Entscheidungen für die ganze Fakultät fällt.

Die Fachschaft bietet verschiedene Serviceleistungen, wie z.B. Klausurensammlungen, Musterhausarbeiten oder die Bücherbörse zum An- und Verkauf von gebrauchten Büchern an. Außerdem ein „Erstiheft“ mit nützlichen Informationen – die nicht nur für Erstsemester, sondern auch für internationale Studierende interessant sind (www.jura.uni-freiburg.de/de/einrichtungen/fachschaft/informationen/Erstiheft2017.pdf/view).

In der Vergangenheit ist es in Jura im Gegensatz zu anderen Fakultäten üblich gewesen, dass sich Fachschaftsarbeit auf die Vertreter im Fakultätsrat beschränkt hat. Seit mehreren Jahren gibt es nun aber eine „offene Fachschaft“, d.h., jeder, der Lust hat, sich an der täglichen Fachschaftsarbeit zu beteiligen oder auch nur interessensbezogenen Projekten mitzuarbeiten, ist herzlich dazu eingeladen.

Für mehr Informationen:

www.jura.uni-freiburg.de/de/einrichtungen/fachschaft/fachschaft



Fachliteratur bei Rombach

Juristische Fachliteratur können Sie in der Buchhandlung Rombach gegenüber des KG II, oder in der Buchhandlung Ludwig (ebenfalls in der Bertoldstraße) in großer Auswahl kaufen. Gebrauchte Bücher bietet die Fachschaft an (s.o.). Eine günstige Alternative für den Kauf von Gesetzestexten sind die Ausgaben des dtv-Verlags. Die neuesten Auflagen juristischer Standardwerke stehen in der UB zur Ausleihe zur Verfügung.

Mensa

Die Mensa in der Rempartstraße (siehe Lageplan) ist die einfachste und günstigste Möglichkeit, sich mittags und auch abends zu verköstigen. Man hat dort eine große Auswahl an verschiedensten Gerichten, von der Salattheke bis zum Bio-Essen – auch vegetarische und vegane Gerichte. Bezahlen können Sie ganz einfach mit Ihrer Unica. Aktuelle Speisepläne unter <http://www.swfr.de/essen-trinken/speiseplaene>

Studentenwerk Freiburg (SWFR)

Das Studentenwerk Freiburg bietet neben dem Betrieb der Mensen verschiedene Serviceleistungen wie Job- und Wohnungsvermittlung, **für ausländische Studierende speziell den Internationalen Club**. Dort hat man die Möglichkeit, andere Studierende kennenzulernen, an Exkursionen und regelmäßigen Treffen teilzunehmen und eine Tandem-Partnerschaft mit einem deutschen Studierenden einzugehen. Mehr Informationen unter www.swfr.de

Unisport

Beim Hochschulsport können Sie aus einem sehr vielseitigen Angebot an Sportarten wählen: Es gibt verschiedene freie Kurse wie Volleyball oder Aerobic, die nichts kosten und auch ohne Anmeldung besucht werden können. Zu anderen Veranstaltungen wie Klettern oder Kajakfahren muss man sich online schon sehr früh – meist Anfang Oktober bzw. Anfang April – anmelden, diese Kurse sind dann meist kostenpflichtig.

Mehr Informationen zum Angebot und zur Anmeldung unter: <https://www.hochschulsport.uni-freiburg.de>

Exmatrikulation

Bevor Sie Freiburg wieder verlassen, müssen Sie sich exmatrikulieren. Unter folgender Adresse



<http://www.studium.uni-freiburg.de/de/studierendenservices/exmatrikulation>

→ “Antragsformular zur Exmatrikulation” (pdf)

sollten Sie das Formular ausfüllen und es beim Studierendensekretariat abgeben.

Wichtig: Zuvor müssen Sie in der UB einen Stempel abholen, der bescheinigt, dass Sie keine Schulden bzw. keine Bücher mehr haben.

Freizeit/Ausgehen

Wo und was wann stattfindet, ob Kino, Theater oder Konzert, können Sie nachlesen unter:

www.fudder.de

www.freiburg.de

www.isle-of-innisfree.de

www.crash-musikkeller.de

www.ewerk-freiburg.de

www.elpi-freiburg.de

www.jazzhaus.de

www.waldsee-freiburg.de

www.theater.freiburg.de

www.wallgraben-theater.com

www.freiburg-im-netz.de

www.zmf.de

Für weitere Tipps zu Kneipen, Clubs, Restaurants usw. können Sie in die Informationsbrochüren für Erstsemester der Fachschaft Jura schauen. Es gibt auch bei Facebook eine Erasmusgruppe Freiburg.



Touristische Informationen

Freiburg ist umgeben von verschiedenen Landschaftstypen, die zu den schönsten Deutschlands gehören. Im Westen liegt der Kaiserstuhl, bekannt für seine ausgezeichneten Weine und sein Obst. Auch für Wanderungen ist der Kaiserstuhl bestens geeignet und lädt ein zu einem Besuch in einer Strauße (kleine Weinstube). ein Besuch in Breisach – eine der ältesten und wichtigsten Städte im Breisgau und zwischen dem Kaiserstuhl und dem französischen Elsass gelegen, ist einen Ausflug wert.

Richtung Süden schließt sich an den Breisgau das Markgräflerland an. Hier finden sich schöne alte Städtchen wie Staufen oder Sulzburg und locken mit malerischem Ambiente zwischen Burgen und Weinbergen.

Unübersehbar liegt Freiburg am Fuße des Schwarzwaldes, dem höchsten Mittelgebirge Deutschlands. Zahlreiche Möglichkeiten zum Wandern, Klettern, Mountainbiken oder Skifahren machen den Schwarzwald zum einem sehr attraktiven Freizeit- und Erholungsgebiet, das durch gute Verkehrsanbindung schnell zu erreichen ist.

Aber auch in der näheren Umgebung Freiburgs gibt es lohnende Ausflugsziele, so der Freiburger Hausberg, der Schauinsland. Den erkundet man am besten mit einer Gondelfahrt mit der Schauinslandbahn und einem Besuch im Schaubergwerk.

Freiburg liegt in einem Dreiländereck. Hier stoßen Deutschland, Frankreich und die Schweiz zusammen, so dass eine Fahrt ins Elsass oder in die Nordschweiz eine schöne Tagestour sein kann. Das Elsass lockt mit seinen reizvollen alten Städtchen, gutem Wein und Käse, oder Kulturschätzen wie dem Isenheimer Altar in Colmar. Mit Basel liegt eine besonders schöne Stadt direkt vor der Haustür und lockt mit Kultur, Charme und Schweizer Gelassenheit. Vorsicht, die Schweiz ist ein teures Pflaster!

Also, wer am Wochenende mehr als die Uni und Freiburg sehen will, hat die Qual der Wahl!

Weitere Informationen unter:

www.freiburg.de, www.tourismtrirrhena.com, <https://visit.freiburg.de/>



Wichtige Adressen

Auslandsbüro der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Susanne Hofmann (ERASMUS+; Free Mover)
Simone Bemmann, Ass.iur. (LL.M., EUCOR-Master)
Charlotte Willmann, M.A. (Fakultätspartnerschaften, UConn; Double Master)
Erbprinzenstr. 17a
79085 Freiburg
Tel.: +49 (0) 761 203-2185
Fax: + 49 (0) 761 203-5524
E-Mail: international@jura.uni-freiburg.de
www.jura.uni-freiburg.de/de/internationales/kontakt
www.jura.uni-freiburg.de/de/internationales/incomings

Sprechzeiten:

Susanne Hofmann: Mo und Mi 10-12 Uhr
Simone Bemmann: Do 10-12 Uhr
Charlotte Willmann: Fr 10-12 Uhr

Rechtswissenschaftliche Fakultät

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Dekanat der Rechtswissenschaftlichen Fakultät
Werthmannstr. 4
D - 79085 Freiburg
Tel.:+49 (0) 761 203-2145; +49 (0) 761 203-2139
Fax:+49 (0) 761 203-2137
E-Mail: dekanat@jura.uni-freiburg.de
www.jura.uni-freiburg.de/de/einrichtungen/dekanat



Studienfachberatung

Albert-Ludwigs-Universität Rechtswissenschaftliche Fakultät – Studienfachberatung

Bertoldstr. 17, Raum 212 a (Alte Uni)

79085 Freiburg

Tel.: +49 (0) 761 203-2143 oder-9015

E-Mail: studienberatung@jura.uni-freiburg.de

www.jura.uni-freiburg.de/de/einrichtungen/studienfachberatung

Fachschaft Jura

Werthmannstr. 4

79085 Freiburg

Tel: +49 (0) 761 203-2136

E-Mail: fachschaft@jura.uni-freiburg.de

www.jura.uni-freiburg.de/de/einrichtungen/fachschaft/fachschaft

Sprachlehrinstitut der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (SLI)

Universitätsstr. 5

79098 Freiburg

Tel.: +49 (0) 761 203-3224

Fax: +49 (0) 761 203-3516

E-Mail: info@sli.uni-freiburg.de

www.sli.uni-freiburg.de

Studierendenwerk Freiburg (SWFR)

Basler Str. 2

79100 Freiburg

Tel.: +49 (0) 761 2101-200

Fax: +49 (0) 761 2101-303

E-Mail: swfr@studentenwerk.uni-freiburg.de

www.swfr.de



Stadt Freiburg

Bürgeramt

Fehrenbachallee 12

79106 Freiburg

E-Mail: buergeramt@stadt.freiburg.de

www.freiburg.de/pb/,Lde/205348.html?amtsID=1046045

ERASMUS (EU-Büro)

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Erasmus-Studium-Team, Herr Eckelt

Service Center Studium

Sedanstraße 6, Zimmer 02024 (Straße links neben dem Stadttheater)

Tel.: +49 (0) 761 203-4269

Fax: +49 (0) 761 203-9084

E-Mail: ulrich.eckelt@zv.uni-freiburg.de

www.studium.uni-freiburg.de/de/beratung/austausch/erasmus

Erasmus-Code: **D FREIBUR01**

Sprechzeiten Herr Eckelt (auch während der vorlesungsfreien Zeit):

Montag, Dienstag und Donnerstag 9.00 Uhr bis 12:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag 14.00 Uhr bis 16:00 Uhr